



ARE- KURZINFORMATION –
Serienfax/ E-mail-Kette Nr. 206 -vip-

13.12.2011

Liebe ARE-Mitglieder und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Bis direkt in die Vorweihnachtszeit reichen intensive ARE-Aktivitäten: Agrarland-Flächenerwerb, Nachdruck bei der Umsetzung der Koalitionszusagen von 2009, Veranstaltungen in verschiedenen jungen Ländern (s. www.freiheitsforschung.de) usw. - Bis zum hoffentlich für uns alle – und wir wünschen es Ihnen ganz besonders-besinnlichen Weihnachtsfest und Jahresausklang möchten wir Sie noch einmal auf den aktuellen Stand der Dinge bringen, vor allem in einigen Schwerpunktbereichen unseres Einsatzes gegen Unrecht und moralische wie politische und juristische Fehlleistungen von Politik, Justiz und Verwaltung- und deren Konsequenzen. Denn wir haben - nach Schaffung einer besseren Ausgangslage - uns jetzt aufzustellen im Blick auf ein vielseitig spannendes Jahr 2012 mit seinen Inhalten, die schon jetzt deutlich werden.

Daher folgende Themen:

Flächenerwerb: Umsetzung "Tandem- Konzept"-

Die "Aktion Flächenerwerb mit Stichtag 2004", sowie die Umsetzung unseres "Tandem-Konzeptes" wird uns auch in den nächsten Wochen und Monaten intensiv beschäftigen. So läuft z.B. die Zusammenführung von Alteigentümern mit in Frage kommenden Wiedereinrichtern/Pächtern weiterhin auf Hochtouren.

Diejenigen, die immer noch keinen Ausgleichsleistungsbescheid haben, können wir dahingehend unterstützen, dass ausreichend Flächen reserviert bleiben und sie sich nicht mit Splitterflächen oder mit Restland abfinden müssen. Falls Sie solche Betroffenen kennen, so wirken sie bitte darauf hin, dass diese u.U. über uns eine "Glaubhaftmachung" ihres Anspruchs bei der BVVG auf den Weg bringen.

Nochmals: Auch für alle, die bisher noch keinen EALG Ausgleichsleistungsbescheid haben, gilt, dass sie sich umgehend bei uns melden sollten, damit wir Sie bei der Geltendmachung Ihrer Ansprüche unterstützen können und sie am Ende nicht das Nachsehen haben.

-ARE- Veranstaltung in Sachsen-Anhalt mit konkreten Plänen vor Ort –

Am 08.12. wurde in Havelberg seitens ARE eine Informations- und Diskussionsveranstaltung durchgeführt. Zu den Themen- übrigens im vollbesetzten „Keglerheim“ der Stadt- gehörten u.a. „verkrachte“ LPG- und andere genossenschaftliche Umwandlungen, deren Auswirkungen und die weiterhin bestehenden Chancen für Ex-Mitglieder, sich für ihre Rechte erfolgreich einzusetzen.

Mehrere Verfahren, u. a. betrieben von Agrar-Fachanwalt R. Stumpf (Stollberg/Erzgeb.) laufen in mehreren jungen Ländern mit Erfolgsaussichten -trotz der oft „langstieligen“ Gerichte-. Nach einem grundsätzlichen Bericht des Bundesvorsitzenden und einer Einführung in die Themen, die auch besonders Fälle im Land Sachsen-Anhalt betreffen, behandelte Frau Rechtsanwältin Wildgans die Gesamtproblematik, zu der auch viele Fragen gestellt und diskutiert wurden. Anschließend hat die langjährige Vorkämpferin und unerschrockene Klägerin für eine gerechte Vermögenseinmünderssetzung, unsere Havelberger Mitarbeiterin Frau Eva Luksch den konkreten Fall der Fischereigenossenschaft in Havelberg vorgetragen und den Stand der Entwicklung behandelt. Frau Luksch setzt sich seit Jahren für die Rechte der betrogenen ehemaligen Mitglieder der Fischerei - Genossenschaften. - Zum Ende der Veranstaltung stellten Rechtsanwältin Wildgans und der ARE- Vorsitzende Graf Schwerin die Frage, ob nach dem Vorbild Brandenburgs auch in Sachsen-Anhalt auf eine „Enquetekommission“ zur Aufarbeitung von DDR- Unrecht hingewirkt werden sollte. Dies fand einstimmig Zustimmung, die ARE wird sich um eine Vorbereitung sofort bemühen. -, Das Brandenburger Modell muss sobald wie möglich auf die anderen jungen Länder übertragen werden“, sagte der ARE-Bundesvorsitzende .Durch die Tatbestände und Beweise an Fehlentwicklungen und fortwirkendem Unrecht sieht sich die ARE in Ihrem Bemühen zur Einrichtung weitere Untersuchungskommissionen bestätigt.

Neu: FRE eröffnet „Plänitzer Gespräche“

In Zusammenarbeit mit der ARE beginnt die gemeinnützig anerkannte „ Fördergemeinschaft Recht und Eigentum e.V./ FRE“(Sitz München) am 13.Dez.2011 mit einer „Seminarreihe“: „Plänitzer Gespräche“ so die Bezeichnung des Treffens mit geladenen Teilnehmern. Erstes Thema „Christen und Kirche in zwei Diktaturen; Von der „Bekennenden Kirche“ und den „Deutschen Christen“ zur „Kirche im Sozialismus“. Als Hauptreferent berichtet Pfarrer Karl-Ernst Selke (Wusterhausen), der auf dem Gebiet der Kirchenkämpfe besondere Forschungsarbeit geleistet hat.

FRE: Sicherungs- und Renovierungsarbeiten am Gutskomplex Plänitz laufen-

Mit vier Bauwerkern finden z. Zt. Aufräum-, Sicherungs- und Renovierungsarbeiten am sogenannten „Brauhaus“ und in dessen Umfeld statt. Interessierte orientieren sich gern über die FRE-Homepage oder durch Anfrage beim Plänitzer ARE-Büro.

Zu den weiteren spannenden Themen wie z.B. „Enquete-Kommission Brandenburg“, „Urteil des 3. Senats des Bundesverwaltungsgesetzes zur Informationsfreiheit“ und „Stand der Umsetzung der Versprechungen 2009“ in Kürze mehr.

***Mit den besten Wünschen für eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit
Herzlichst***

Ihr ARE-Team mit Manfred Graf v. Schwerin



Besuchen Sie uns im Internet: www.are-org.de